



Verehrter Herr!

Heute muß ich mich in sehr  
etwas schwieriger Angelegenheit an  
Sie wenden. Reuther will eine Obu,  
Horntheile aus arab. Rosackord her,  
stellen und hat Brinnnow dafür  
gewöhnt. Die Stücke in der Sorte,  
die nicht gerader zu Übungsstücke  
sind, würden dann wegfallen; die  
Lehrstücke vermehrt werden. Zudem,  
denn wünscht Reuther eine Ver-  
größerung der Sammlung, so daß

sie auch noch für die Orestomathie  
brauchbar wäre. Vezed Caspari habe  
ich mich gegen die Vergrößerung ge-  
äußert, ich wollte A. M. keine Con-  
currenz machen. Ich höre nun, daß  
Sie den Caspari übernehmen wollen,  
worüber ich mich sehr freue. Aber  
ich wünschte auch Kneid keine Concur-  
renz machen und erst in die Vergrößerung  
willigen, falls Sie nichts dagegen  
haben. Dann würde ich das Buch  
abgesehen von kleiner Nachbesserung  
gew. belassen wie es ich auch mit den  
Feinen. Wo stellen Sie sich dazu? Wenn  
"die Caspari" umarbeiten und vergrößern  
würden wir schon Liraus. Wir haben

Sie sich die Sache noch nicht überlegt?

Man macht der Porta zum Vorwurf,  
daß die Fein konstruirt war. Ich nicht  
erwähnt sind. Ich habe dies abrid. blät.  
und Gegensatz zu Caspari unterlassen.  
Wo stellen Sie sich dazu? Was raten  
Sie mir? Und Etschke wäre mir,  
wenn wir uns eben überhaupt verständi-  
gen, so daß die Porta, wie Sie sein soll,  
habe eine Eingangsporte zu Caspari  
würde. — Ich hatte starke Influenza;  
es geht jetzt wieder besser.

Respektvoll

Ihr ganz ergebener

R. Böhm.

Leipzig 21. I. 93.